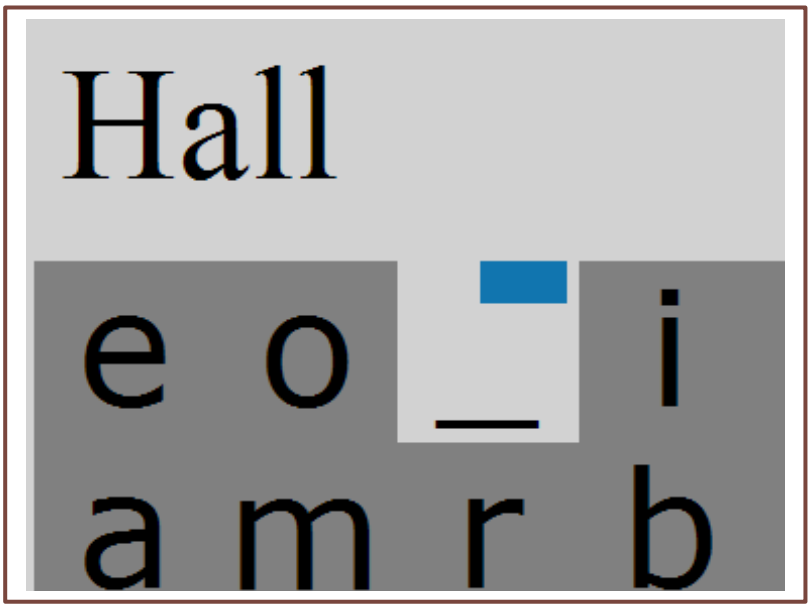
MEDIWRITE

Installation
Anpassung
Benutzung



© 2020

kommhelp e.V. - Förderung kommunikativer Möglichkeiten behinderter Menschen

Inhalt

0 Übersicht Steuertasten ... 3
F1: Hilfe (Handbuch, Lizenzvereinbarung, Einstellungen) ... 3
F2: Einstellungen (siehe Abschnitt 3) ... 3
F4: Texteditor (siehe Abschnitt 4) ... 3
Esc: Programm beenden ... 3
1 Beschreibung des Programms ... 3
Alleinstellungsmerkmal gegenüber anderen Bildschirmtastaturen: ... 3
Steuerungsmöglichkeiten. ... 4
2 Installation ... 6
2.1 Systemanforderungen ... 6
2.2 Installation / Deinstallation / Testversion ... 6
2.3 Installation einer Sprachausgabe, künstliche Stimmen ... 6
3 Einstellmöglichkeiten ... 9
3.1 Modus: ... 9
3.2 Buttons unterhalb der Einstellungsfelder: ... 12
4 Speichern und Editieren von Texten ... 12
5 Besonderheiten der Testversion ... 13
6 Screenshots ... 14
7 Tipps für den Einsatz ... 15
Alternative Eingabegeräte ... 15
Heranführung an das Programm ... 15
Eingaben über die Tastatur für Betreuer ... 15
Permanente Installation: ... 16
Über kommhelp ... 17
Acknowledgements: ... 17
Über kommhelp ... 17
Kontakt ... 17
Spendenkonto ... 17

0 Übersicht Steuertasten

F1: **Hilfe** (Handbuch, Lizenzvereinbarung, Einstellungen)

F2: **Einstellungen** (siehe Abschnitt 3)

F4: **Texteditor** (siehe Abschnitt 4)

Esc: **Programm beenden**

1 Beschreibung des Programms

MEDIWRITE dient zur Kommunikation mit Menschen, die z.B. durch einen Schlaganfall nicht mehr sprechen können (Locked-In-Syndrom/Apallisches Syndrom, Apraxie, …).

Die Kommunikation erfolgt dabei durch Texteingabe auf einer Bildschirmtastatur, die im Scan-Modus mit nur einer einzigen Taste gesteuert werden kann.

Der Einsatz ist sinnvoll, wenn der Benutzer durch körperliche Behinderung nicht in der Lage ist zu sprechen, mit einem Stift zu schreiben oder eine normale Tastatur oder Maus zu benutzen.

Das Programm ist auch geeignet für ältere Menschen, die vorher nie mit dem Computer gearbeitet haben.

Der zweite Kommunikationspartner kann die normale Computer-Tastatur nutzen, um zu antworten oder Fragen zu stellen. Dies ist besonders dann sinnvoll, wenn das Gehör des Benutzers geschädigt ist.

Dadurch, dass sich die Schriftgröße sehr groß einstellen lässt, muss der Benutzer nicht direkt vor dem Computer sitzen und er braucht auch keine Lesebrille aufziehen. Der Monitor kann z.B. an der anderen Zimmerwand angebracht sein und die Zeicheneingabe mit einem Druckknopf auch vom Bett aus erfolgen.

Alleinstellungsmerkmal gegenüber anderen Bildschirmtastaturen:

Erhöhte Eingabegeschwindigkeit durch Buchstabenvorhersage.
Andere Programme setzen auf Wort-Vorhersage, was aber die Bedienung komplexer macht.

Der Benutzer wird nicht mit der Komplexität von Windows konfrontiert, da das Programm ausschließlich zur Kommunikation gedacht ist und nicht, um damit Eingaben in andere Windows-Programme zu machen.

Steuerungsmöglichkeiten.

Im **Scan-Modus** bewegt sich ein Cursor über die Buchstaben. Der Benutzer drückt auf einen Knopf, wenn sich der Cursor über dem gewünschten Buchstaben befindet. (Modus „Scann"). Mehr dazu unter Einstellmöglichkeiten.

Im **Vorwärts-Modus** werden beliebige Mausbewegungen in Vorwärts-Bewegungen des Cursors umgesetzt. Mehr dazu unter Einstellmöglichkeiten.

Der **Cursor-Modus** Ist für Benutzer, die in der Lage sind, den Mauszeiger selbst über den Bildschirm zu bewegen. Die Buchstaben können direkt ausgewählt werden. Mehr dazu unter Einstellmöglichkeiten.

Automatischer Mausklick

Ist der Benutzer nicht in der Lage, gleichzeitig die Maus zu bewegen und die Maustaste zu bedienen, können die Maustasten deaktiviert werden und die Auswahl der Buchstaben erfolgt durch einen Timer. Dabei wird der Buchstabe ausgewählt, wenn der Cursor eine bestimmte Zeit auf diesem Buchstaben steht.

Buchstabenvorhersage (nur Scan-Modus)

MEDIWRITE beschleunigt im Scan-Modus die Texteingabe durch Buchstabenvorhersage. Dabei wird die Reihenfolge der Buchstaben nach jeder Eingabe so umsortiert, dass die Buchstaben, die am besten zum bisher Geschriebenen passen, am Anfang positioniert werden. Dadurch wird die Schreibgeschwindigkeit deutlich erhöht.

Ermöglicht wird dies durch einen integrierten umfangreichen deutschen Wortschatz.

Die Buchstabenvorhersage passt sich im Laufe der Zeit automatisch dem Benutzer an. Neue Wörter werden automatisch in den Wortschatz aufgenommen und Wörter, die der Benutzer oft verwendet, werden bei der Buchstabenvorhersage stärker gewichtet.

Eingabe über die Computertastatur

Beim Trainieren mit dem Programm kann eine betreuende Person über die Computertastatur eingreifen. So kann z.B. geholfen werden Schreibfehler zu korrigieren, oder es können Fragen gestellt werden.

In der Lernphase ist es z.B. sinnvoll Wörter vorzugeben, die dann nachgeschrieben werden sollen.

Automatisches Speichern des geschriebenen Textes

Beim Schließen des Programms wird der Text automatisch gespeichert und beim nächsten Öffnen wieder geladen. Dadurch kann der Text immer weiter geschrieben werden. Der Betreuer kann sich den gesamten Text durch Drücken der **F4**-Taste anzeigen lassen (Nochmaliges Drücken von **F4** wechselt wieder zurück in den Eingabemodus).

Beenden des Programms /Hilfe

MEDIWRITE wird durch Drücken der Esc-Taste beendet.

Durch Drücken der **F1**-Taste erreicht man die Hilfe.

2 Installation

2.1 Systemanforderungen

MEDIWRITE benötigt Windows XP, Vista, Windows 7, 8, 8.1 oder 10.

Der Prozessor sollte mindestens 1,5 GHz haben und auf der Festplatte sollten mindestens 100 MByte frei sein.

2.2 Installation / Deinstallation / Testversion

Installation

MEDIWRITE braucht nicht installiert zu werden. Entpacken Sie die Datei **MEDIWRITE.ZIP** auf Ihre Festplatte. Danach kann **MEDIWRITE** sofort durch Doppelklick auf die Datei **MEDIWRITE.EXE** gestartet werden.

Deinstallation

Um MEDIWRITE zu deinstallieren reicht es, den Ordner zu löschen.

Kostenlose Testperiode

Sie erhalten eine voll funktionsfähige Version des Programms, die Sie beliebig lange nutzen können (siehe Abschnitt 5).

Das Programm ist aber nicht kostenlos. Wenn Sie das Programm als geeignet betrachten und es länger nutzen wollen, bitten wir um Überweisung des Kaufpreises von 70 Euro. Davon gehen 50 Euro an den Entwickler und 20 Euro an kommhelp. Damit tragen Sie als Nutzer zur weiteren Entwicklung und Verbesserung dieses Programms bei.

Bitte versuchen Sie, Ihre Entscheidung innerhalb von 4 Wochen zu treffen.

Die Lizenzbedingungen liegen als rtf-Datei im Installationsverzeichnis. Zum Anzeigen kann die Datei "Lizenzabkommen Mediwrite.rtf" z.B. mit Word oder einem anderen Textverarbeitungsprogramm geöffnet werden. In MEDIWRITE können sie die Lizenzbedingungen lesen durch Drücken der F1-Taste und Auswahl des Menüpunktes "**Über MEDIWRITE / Lizenzabkommen**". Sollten Sie mit den Lizenzbedingungen nicht einverstanden sein, dürfen Sie MEDIWRITE nicht benutzen.

2.3 Installation einer Sprachausgabe, künstliche Stimmen

Damit MEDIWRITE geschriebene Texte laut vorlesen kann, muss aber eine künstliche Stimme in der jeweiligen Sprache auf dem Computer installiert sein. Die von Microsoft mit Windows bis Version 7 ausgelieferten Computer-Stimmen sind nur für englische Texte geeignet.

Windows hat ab Version 8 eine deutsche Stimme („Hedda") vorinstalliert.

MEDIWRITE benötigt als 32-bit-Anwendung eine **32-bit-Stimme** nach dem **SAPI5**-Standard.

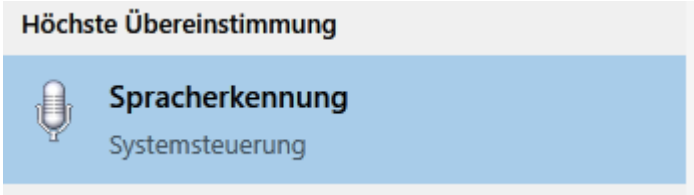
Künstliche Stimmen gibt es von vielen Anbietern zu teilweise recht günstigen Preisen. Beispiele sind :

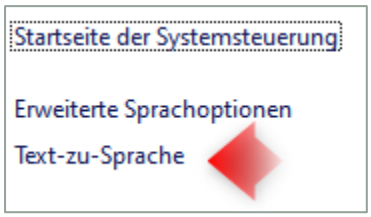
Cereproc (ca. 30 €): http://www.cereproc.com/de/store

Cepstral (ca. 30 $: https://www.cepstral.com/store/desktop-view

Nach der Installation der neuen Computerstimme, sollten Sie diese als Standardausgabe-Stimme festlegen.
Dies geschieht in der Windows-**Systemsteuerung**.

Windows 10:
Geben Sie in das Suchfeld das Wort „Spracherkennung".
Klicken auf die oben angezeigte App der Systemsteuerung.





Klicken Sie im neuen Fenster auf „Text-zu-Sprache"

Jetzt öffnet sich das Fenster mit den Spracheinstellungen.

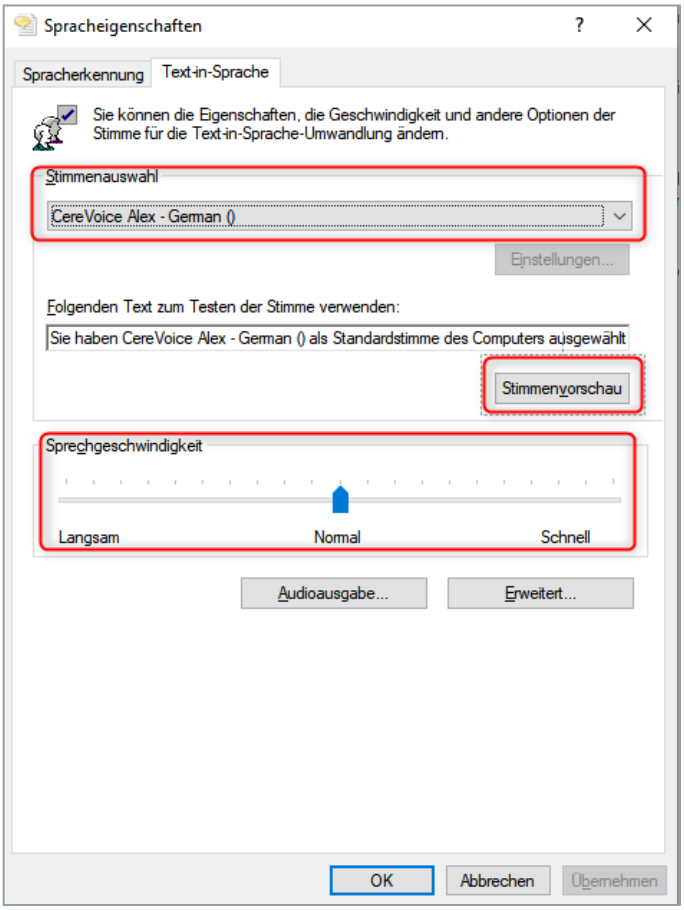
Im Dropdownmenü unter Stimmenauswahl können Sie jetzt unter den verfügbaren Stimmen auswählen.

Testen Sie danach die neue Stimme durch einen Klick auf „Stimmenvorschau".

Eventuell möchten Sie auch noch die Sprechgeschwindigkeit ändern; meistens führt das aber eher zu entweder zu brummeligen oder zu piepsigen Ergebnissen.

In ***Vista/Windows 7*** finden Sie diese Einstellungen unter "**TEXT-IN-SPRACHE**";
bei ***Windows XP*** heißt es "**SPRACH-EIN- / -AUSGABE**".

Vergessen Sie nicht, zum Schluss die Eingaben mit OK zu bestätigen!



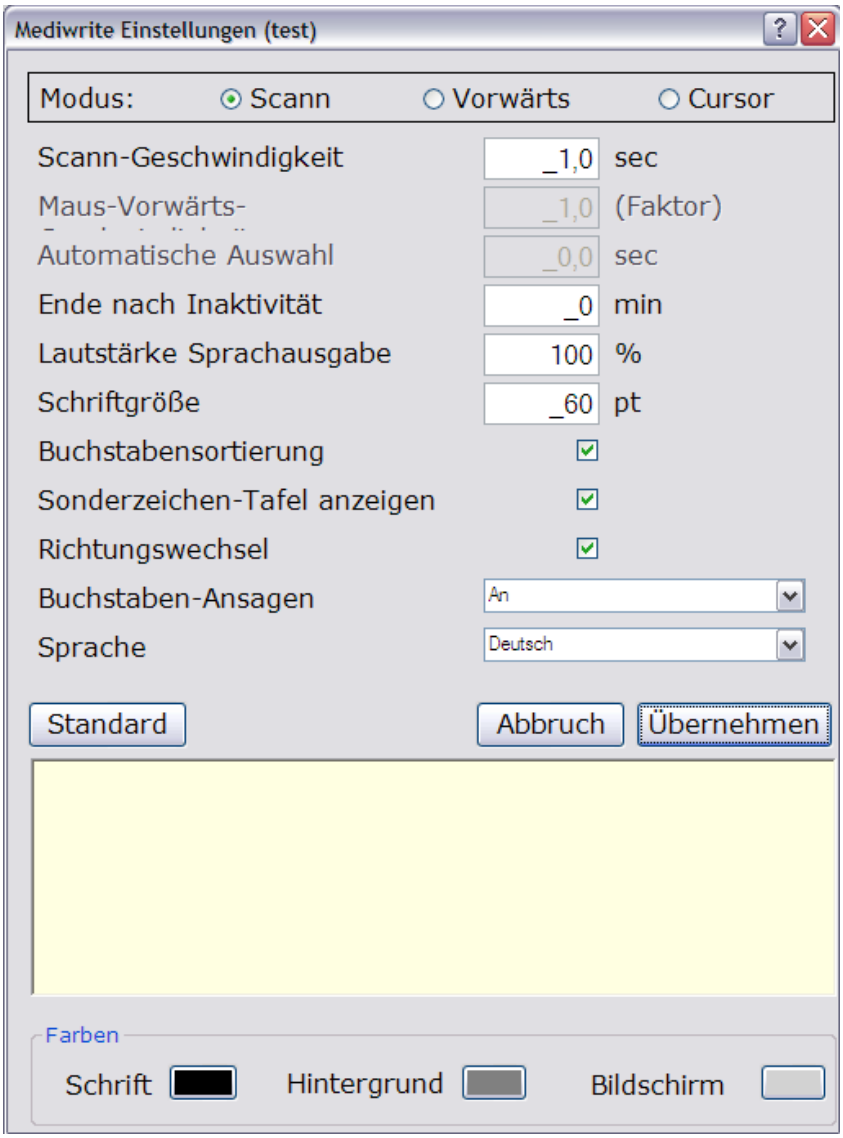
Als letztes muss noch die Sprachausgabe in MEDIWRITE eingeschaltet werden.

Starten Sie MEDIWRITE und drücken Sie **F2**, um das Einstellungsmenu zu öffnen. Setzen Sie "**Lautstärke Sprachausgabe**" auf 100%.

Hinweis: Bei 64-Bit-Windows kann es zu Problemen bei der Installation einiger Stimmen kommen. Hinweise dazu finden Sie in zwei Artikeln auf unserer Website:
http://www.kommhelp.de/index.php/hilfsmittel-top/download-bereich/category/3-windows.

3 Einstellmöglichkeiten

Die Programmeinstellungen erreichen Sie durch Drücken der **F2-Taste**.



Im Einstellungs-Formular (siehe oben) können alle wichtigen Werte angepasst werden:

3.1 Modus:

MEDIWRITE bietet drei Möglichkeiten zur Buchstabenauswahl.

Beim "**Scannen**", bewegt sich der Cursor (als blauer Balken) von selbst über die Buchstaben. Der Benutzer drückt auf einen Taster/Schalter, wenn sich der Cursor über dem gewünschten Buchstaben befindet. Der Buchstabe wird dann geschrieben.

Im Modus "**Vorwärts**" bewirkt jede (beliebige) Bewegung der Computer-Maus eine Vorwärts-Bewegung des Mauszeigers.
Die Auswahl eines Buchstabens kann dann automatisch oder durch Klick erfolgen(siehe automatische Auswahl).

Im „**Cursor**"-Modus wird ein Buchstabe durch Positionieren des Mauszeigers über dem Zeichen ausgewählt.
Dies kann durch Bewegen des Cursors mit der Maus oder mit jedem anderen Gerät erfolgen; auch Kopfsteuerung oder Augensteuerung sind dafür gut geeignet.

Hinweis: Nicht alle der folgenden Optionen sind in jedem Modus verfügbar.

Scann-Geschwindigkeit

Tragen Sie hier einen Wert zwischen 0,3 und 20,0 ein.

Der Wert gibt an wie viele Sekunden der Laufbalken braucht, um ein Buchstabenfeld zu durchlaufen.

Maus-Vorwärts-Geschwindigkeit

Mit der "Maus-Vorwärts-Geschwindigkeit" bestimmen Sie, wie schnell der Maus-Zeiger läuft, wenn die Maus bewegt wird.
Erlaubt sind Werte zwischen 0,1 und 10. Ein geeigneter Wert ist z.B. 1,0.

Automatische Auswahl

Diese Funktion wählt den Buchstaben automatisch (ohne Klick!) aus, wenn der Mauszeiger eine bestimmte Zeit darüber gehalten wird.

Tragen Sie einen Wert zwischen 1,0 und 20,0 Sekunden ein.

Deaktivieren: Eine 0 eintragen, wenn die Buchstaben durch Mausklick ausgewählt werden sollen.

Ende nach Inaktivität

Zum Aktivieren der automatischen Programm-Beendung einen Wert zwischen 3 und 60 Minuten eintragen.

Wert auf 0 setzen um die Funktion zu deaktivieren.

Lautstärke Sprachausgabe

Stellen Sie die Lautstärke der Sprachausgabe ein.

Erlaubt ist ein Wert zwischen 0 und 100.

Geben Sie eine 0 ein, um die Sprachausgabe zu deaktivieren.

Um die Sprachausgabe nutzen zu können müssen Sie eine deutsche Computerstimme installiert haben.

Lesen Sie dazu Kapitel 2.3: Installation einer Sprachausgabe

Schriftgröße

Die Schriftgröße sollte so eingestellt werden, dass sie gut lesbar ist.

Ein geeigneter Wert für eine sehr große Schrift ist z.B: "90".

Buchstabensortierung

Durch die automatische Sortierung der Buchstabentafel nach jeder Eingabe kann die Schreibgeschwindigkeit im Scann- oder im Vorwärts-Modus erhöht werden. Buchstaben mit höchster Wahrscheinlichkeit werden dabei an den Anfang der Tafel sortiert.

Sonderzeichen-Tafel anzeigen

Die Sonderzeichen-Tafel enthält Zahlen und weitere zusätzliche Zeichen. Mit dem Symbol ☼ oder ☐ kann der Benutzer dann während des Schreibens zwischen der normalen und der Sonderzeichen-Tafel umschalten (welches Symbol angezeigt wird, hängt von den Einstellungen auf Ihrem Computer ab).

Klicken Sie auf die Checkbox, um diese Funktion zu aktivieren.

Richtungswechsel (nur Scan-Modus!)

Durch längeres Drücken der Eingabetaste (> 2 Sekunden) ändert der Cursor im Scan-Modus seine Laufrichtung. So kann man bei einem „verpassten" Buchstaben einfach wieder zurückgehen, ohne das ganze restliche Alphabet durchlaufen zu müssen.
Nach der Auswahl eines Buchstabens wird die ursprüngliche Laufrichtung wieder aufgenommen.

Buchstaben-Ansage (Aus | An | Vorher)

Für Menschen mit eingeschränkter Sehfähigkeit kann eine Ansage der Buchstaben zugeschaltet werden. Hierbei empfiehlt es sich, zumindest am Anfang die Scan-Geschwindigkeit auf höchstens 3 Sekunden pro Buchstabe zu setzen, damit nach der Ansage noch genügend Zeit zum Reagieren – sprich Klicken – besteht.

Mit der Auswahl „**Vorher**" wird ein zusätzliches **akustisches Signal** nach der Buchstabenansage erzeugt, auch diese Option macht nur bei langsamen Scan-Geschwindigkeiten Sinn.

Hinweis: Zur Buchstabenansage muss eine künstliche Stimme installiert sein. Die Stimmen sind nicht Bestandteil des MEDIWRITE*-Pakets und müssen separat erworben werden (siehe 2.3: Installation einer Sprachausgabe).*

Sprache

Wenn mehrere Sprachpakete installiert sind, können Sie hier unter den verfügbaren Sprachen wählen.
Für die Sprachausgabe muss immer auch eine künstliche Stimme für die jeweils gewählte Sprache installiert sein. Diese Stimme muss vorher in den Windows-Systemeinstellungen als Systemstimme aktiviert werden.

Hinweis: Die Stimmen sind nicht Bestandteil des MEDIWRITE*-Pakets und müssen separat erworben werden (siehe 2.3: Installation einer Sprachausgabe).*

3.2 Buttons unterhalb der Einstellungsfelder:

Standard

Mit diesem Knopf werden alle von Ihnen geänderten Felder wieder auf den Wert zurückgesetzt, den das Feld als Standardwert nach der Installation von MEDIWRITE hatte.

Abbruch

Dieser Knopf schließt das Einstellungs-Formular, ohne Änderungen zu speichern.

Übernehmen:

Dieser Knopf schließt das Einstellungs-Formular und speichert die gemachten Änderungen.

Farbeinstellungen

Schriftfarbe:

Mit diesem Knopf kann die Schriftfarbe ausgewählt werden.

Die Schriftfarbe sollte sich gut vom Hintergrund abheben, damit sie gut lesbar ist.

Hintergrundfarbe:

Mit diesem Knopf kann eine Hintergrundfarbe ausgewählt werden.

Die Hintergrundfarbe sollte leicht abgetönt sein, damit der Monitor nicht auf Dauer blendet.

Bildschirmfarbe:

Mit diesem Knopf kann die Bildschirmfarbe ausgewählt werden.

Die Bildschirmfarbe sollte leicht abgetönt sein, damit der Monitor nicht auf Dauer blendet.

4 Speichern und Editieren von Texten

Der während einer Sitzung geschriebene Text wird automatisch gespeichert.

Sie können sich den Text jederzeit anzeigen lassen, indem Sie die Taste **F4** drücken.
Der angezeigt Text lässt sich jetzt mit der normalen Tastatur bearbeiten.

Durch erneutes Drücken von **F4** wechseln Sie wieder zurück in das Programm.

Beim Neustart von MEDIWRITE wird der beim letzten Schließen des Programms vorhandene Text wieder angezeigt.

Sie können den Text löschen, indem Sie ihn mit F4 anzeigen lassen und mit der „Entf"-Taste alle Zeichen löschen.

Sie können auch mit „Strg"+"A" den gesamten Text markieren und dann der „Entf"-Taste alles löschen.

Sie können den Text in die Zwischenablage kopieren, indem Sie mit „Strg"+"A" den gesamten Text markieren und dann mit „Strg"+"C" kopieren. So können Sie den Text in andere Textprogramme übertragen.

5 Besonderheiten der Testversion

Die Testversion hat alle Funktionen der Vollversion. Das Programm unterbricht nach 10 Minuten und zeigt einen Hinweis, dass Sie mit einer Testversion arbeiten.

Danach muss das Programm neu gestartet werden.
Bereits geschriebene Texte gehen dabei nicht verloren.

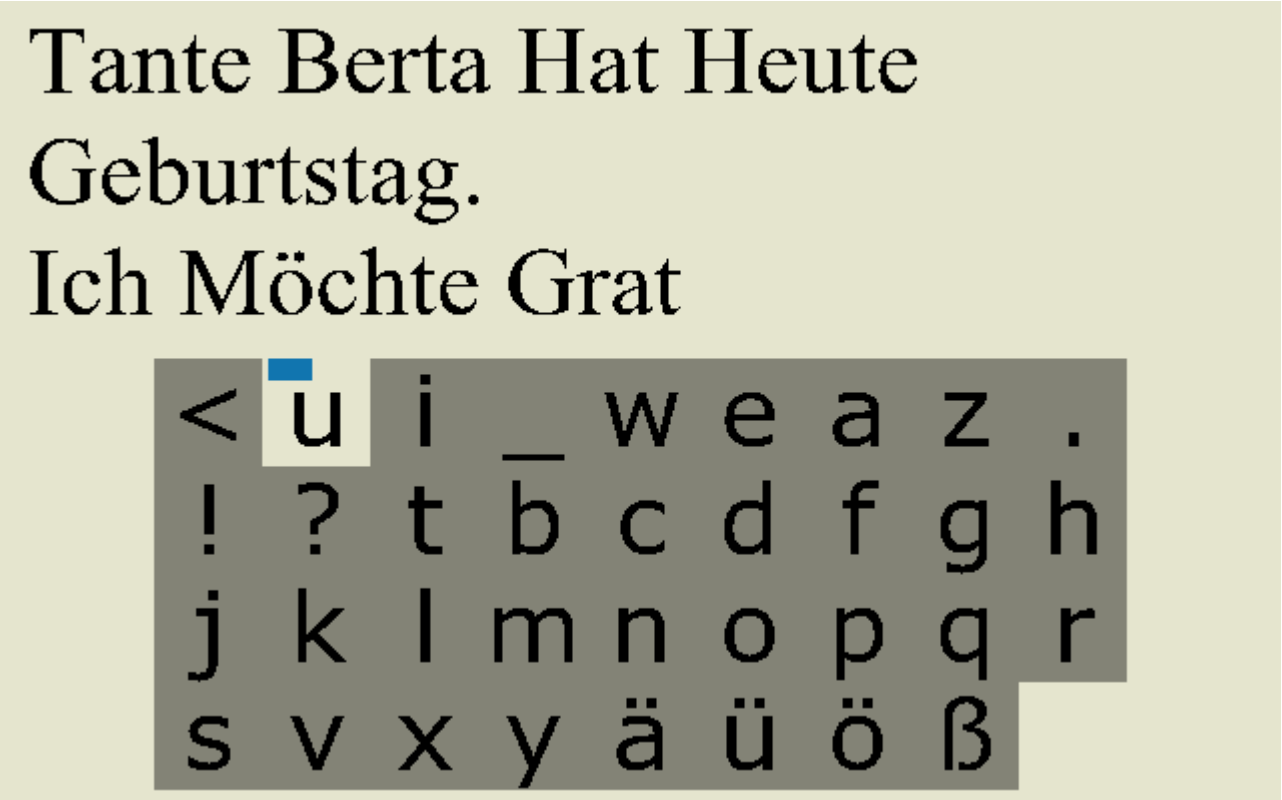
Die Testversion kann insgesamt 15 mal gestartet werden, danach müssen Sie eine Lizenz erwerben.

Beim Start werden Sie aufgefordert, eine Lizenznummer einzugeben. Klicken Sie einfach auf „Abbrechen", um das Programm ohne Lizenz zu benutzen.

Zum Erwerb einer Lizenz schreiben Sie bitte an info@kommhelp.de.

6 Screenshots

Schreiben im Scannmodus



Im oberen Bereich ist der geschriebene Text sichtbar. Im unteren Bereich befindet sich die Buchstabentafel.

Der blaue-Cursor befindet sich über dem Buchstaben "u", der deshalb auch einen helleren Hintergrund hat.

Die automatische Buchstabensortierung hat die Buchstaben „u" und „i" an den Anfang gestellt, weil vorher „Grat" geschrieben wurde; vielleicht möchte der Nutzer ja „***Gratu**lieren*" schreiben.

Das Zeichen „**<**" ist die Löschfunktion, mit der man den zuletzt eingegebenen Buchstaben löschen kann.

7 Tipps für den Einsatz

Alternative Eingabegeräte

Es gibt zahlreiche Hilfsmittel, die zur Verfügung stehen, sollte der Benutzer nicht in der Lage sein, das Programm mit einer Maus zu steuern.

Sinnvoll ist eventuell ein extra großer Knopf (Buddy Button) auch die Auswahl über Lid-Schlagsensoren oder eine Fußbedienung sind denkbar.

Einige Möglichkeiten finden sie auf der Übersicht von www.rehakomm.de oder bei www.kommhelp.de.

Heranführung an das Programm

Zunächst sollte sich der Benutzer mit der Betätigung des Eingabegerätes vertraut machen. Dabei kommt es nicht darauf an, dass er gezielt bestimmte Buchstaben oder Wörter schreibt, sondern dass er darauf achtet die Hand günstig zu positionieren um den Knopf bzw. die Maus sicher und schnell zu bedienen.

Beim Trainieren mit dem Programm, sollte man Buchstaben oder Wörter vorgeben, die der Benutzer dann nachschreiben soll. Auf diese Weise lassen sich Schwierigkeiten bei der Buchstabenauswahl besser beurteilen und beseitigen.

Die Scann-Geschwindigkeit/Mausbewegung sollte möglichst langsam eingestellt werden, auch die Schriftgröße lieber zu groß als zu klein einstellen, damit es nicht an diesen Dingen scheitert.

Der Benutzer kann Schreibfehler durch Auswahl des Zeichens "<" löschen.

Eingaben über die Tastatur für Betreuer

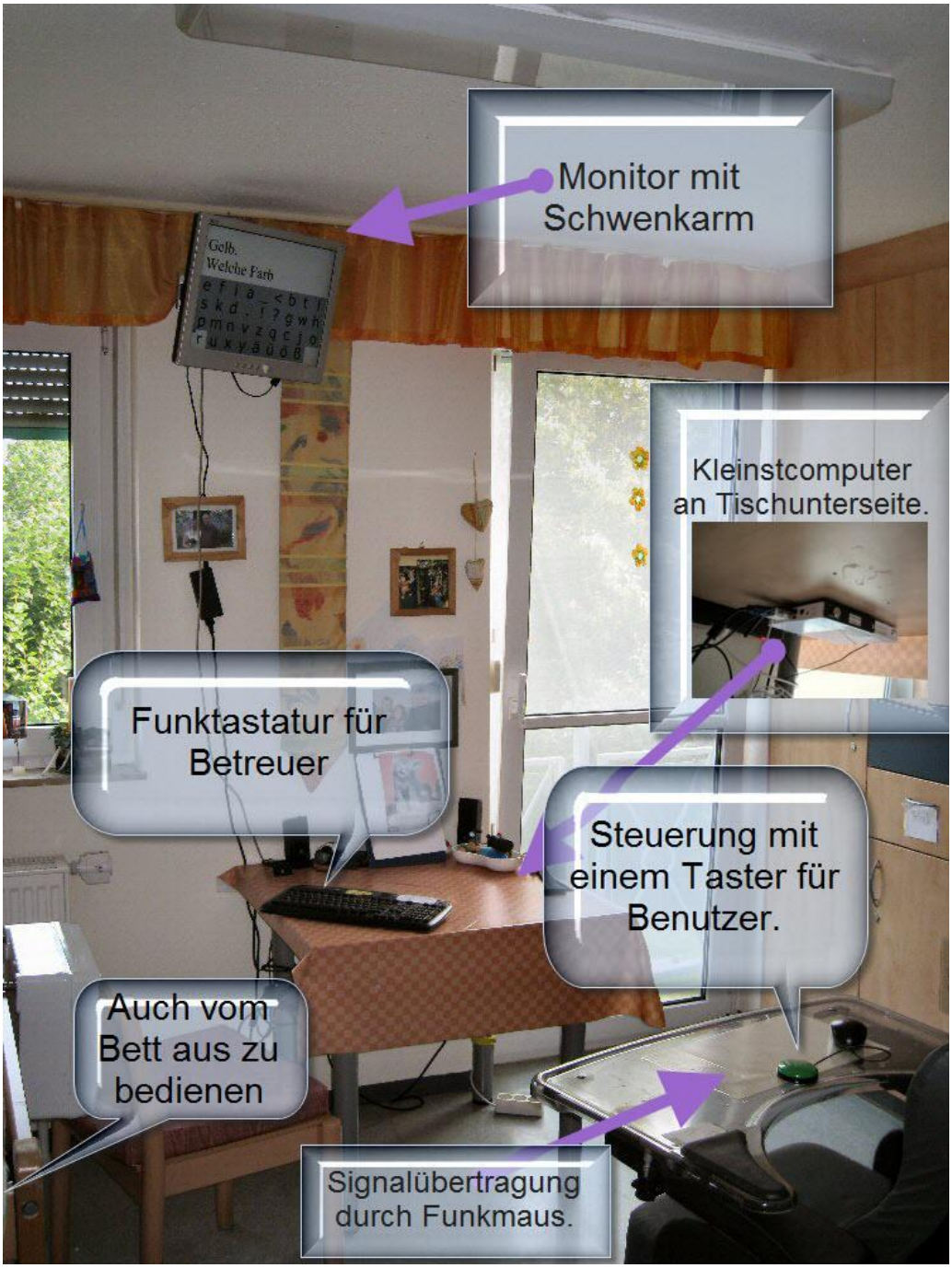
Auch während MEDIWRITE läuft, kann man kann ganz normal mit der Tastatur schreiben und so evtl. als Helfer unterstützend eingreifen. Allerdings kann man den Cursor nicht innerhalb des Textes bewegen. Dazu muss man mit **F4** in den Editiermodus wechseln.

Nach der Eingabe von Punkt, Fragezeichen oder Ausrufezeichen wird immer automatisch ein Zeilenvorschub gemacht. Das Drücken der Eingabe-Taste hingegen bewirkt keinen Zeilenvorschub, sondern die Neu-Sortierung der Buchstaben im Anzeigefeld.

Mit der Taste **F4** öffnet sich der Text in einem Textfenster. In dem Textfenster kann durch den Text gescrollt werden und der Cursor kann frei positioniert werden. Durch nochmaliges Drücken der F4-Taste, wird das Textfenster wieder geschlossen.

Permanente Installation:

Durch die Montage des Monitors an einem Schwenkarm kann der Monitor von jeder Stelle im Zimmer aus gesehen werden.



Über kommhelp

Acknowledgements:

Der Autor dankt dem Deutschen Autohotkey-Forum (https://www.autohotkey.com/) für wertvolle Hinweise und Unterstützung.

Über kommhelp

kommhelp ist ein gemeinnütziger Verein ohne wirtschaftliches Interesse. Wir erhalten keinerlei finanzielle Unterstützung, weder von staatlicher Seite noch aus der Wirtschaft und sind daher auch niemanden verpflichtet.
Diese Unabhängigkeit ist nur deswegen möglich, weil wir von Privatpersonen durch Spenden unterstützt werden.
Wenn Sie uns ebenfalls unterstützen möchten, finden Sie unten unser Spendenkonto.

Aus der Satzung (§ 2 Vereinszweck)

(1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar die Förderung der Zwecke der amtlich anerkannten Verbände der freien Wohlfahrtspflege im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung (§§ 52 ff. AO) in der jeweils gültigen Fassung.
Zweck des Vereins ist die Förderung und Entwicklung der kommunikativen Möglichkeiten Behinderter mit technischen Hilfsmitteln. Schwerpunkt ist die Förderung behinderter Kinder und Jugendlicher bei der Nutzung technischer Kommunikationshilfen, um behinderungsbedingte Nachteile in Schule und Ausbildung weitestgehend zu überwinden. Hierdurch werden die Möglichkeiten zur gesellschaftlichen und beruflichen Integration und zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben verbessert.
(2) Der Verein kann seine Betreuungsmaßnahmen durch individuelle Beratung, Schulung und Betreuung Behinderter an entsprechenden Geräten in geeigneten Räumen durchführen. Die Entwicklung oder die Initiierung der Entwicklung neuer, zweckdienlicher elektronischer und technologischer Hilfen soll Teil dieser Maßnahmen sein.
(3) Der Satzungszweck wird verwirklicht durch die Bereitstellung von Beratungs- und Schulungsangeboten auf dem Gebiet elektronischer und/oder technologischer Hilfsmittel für behinderte Personen in ihrer alltäglichen Lebensumgebung (Wohnung, Schule, Arbeitsplatz), gegebenenfalls verbunden mit individueller Betreuung sowie die Entwicklung neuer, an die jeweilige Behinderung angepasster elektronischer/technischer Hilfsmittel, gegebenenfalls unter Heranziehung anerkannter Experten.
Der Verein betreibt elektronische Informationssysteme und bietet darüber entsprechende Informationen und Dienstleistungen an. Die Systeme dienen zur Kommunikation und, Informationsbeschaffung für Personen mit eingeschränkter Mobilität.

Kontakt	Spendenkonto
info@kommhelp.de Tel.: 030 3260 2572 Fax: 030 3260 2573	Deutsche Skatbank, 04626 Schmölln IBAN: DE85 8306 5408 0004 0145 10 BIC: GENODEF1SLR